

Unabhängiger Monitoringausschuss zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

*BMASK, 1010 Wien, Stubenring 1
03.10.2017, 14:30 bis 16:45 Uhr*

Vorsitz: Christina **Wurzinger**

Mitglieder des Ausschusses:

Vertreter/innen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Bernadette **Feuerstein**

Martin **Ladstätter**

Erich **Schmid**

Christina **Wurzinger**

Vertreter aus dem Bereich der Menschenrechte:

Volker **Frey**

Vertreterin aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit:

Johanna **Mang**

VertreterIn der wissenschaftlichen Lehre:

entschuldigt

Ersatzmitglieder des Ausschusses:

Petra **Derler**

Erich **Girlek**

Büro: Wolfgang Iser

Sozialministeriumservice:

Patrick Berger

Resümeeprotokoll

An Unterlagen liegen vor: Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Entwurf zur Stellungnahme „Vorurteile und Bewusstseinsbildung“.

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird beschlossen.

3. Stellungnahme „Vorurteile und Bewusstseinsbildung“

Zum vorliegenden Entwurf wurden Ergänzungen von Derler, Kern, Schmid und Trübswasser übermittelt. Die Beiträge von Buchner, Ladstätter und Steger werden **bis 23.10.17** noch versendet. Die Vorsitzende wird die Textbausteine einarbeiten und im Sinne des Besprochenen die Endredaktion vornehmen.

4. Öffentliche Sitzung Burgenland

Das Büro berichtet über den Stand der Vorbereitungen. Seitens des Ausschusses werden voraussichtlich teilnehmen: Wurzinger, Derler, Frey, Feuerstein, Girlek und Mang. Noch nicht sicher ist die Teilnahme bei Ladstätter und Schmid.

Es wird diskutiert, wieder eine Art Sprechtag anzubieten. Dieser soll bei Bedarf nach der Pause stattfinden.

Das Büro wird diesbezüglich mit dem Sozialministeriumservice-Landesstellenleiter Burgenland Kontakt aufnehmen. Die Vorsitzende wird diesbezüglich noch mit der Patientenanwaltschaft sprechen.

Erich Girlek wird am Anfang der Sitzung einen Input in einfacher Sprache zu den Handlungsempfehlungen vortragen.

Christina Wurzinger wird ein kurzes Statement zu „Was ist der Monitoringausschuss?“ machen.

Damit die Themen der Handlungsempfehlungen des UN-Fachausschusses bei der öffentlichen Sitzung thematisch gut vertreten sind, übernehmen die Ausschussmitglieder die Verantwortung, diese in die Diskussion einfließen zu lassen. Dies gilt nur für den Fall, wenn die Themen nicht von TeilnehmerInnen-Seite eingebracht werden. Es handelt sich dabei um folgende Themen und Mitglieder:

Übersetzung der Konvention:	Ladstätter
Föderalismus:	Wurzinger
Anti-Diskriminierung:	Frey
Frauen mit Behinderung:	Feuerstein/Mang
Kinder mit Behinderungen:	Wurzinger
Bewusstseinsbildung + Verbreitung:	Ladstätter
Barrierefreiheit:	Trübswasser
Humanitäre Notlagen:	Mang
Unterstützte Entscheidungsfindung:	Girlek
De-Institutionalisierung:	Derler
Gewalt und Missbrauch:	Wurzinger
Selbstbestimmt Leben:	Feuerstein/Mang
Bildung:	Buchner
Arbeit + Beschäftigung / Gender	Mang
Barrierefreies Wahlrecht:	Ladstätter
Statistik und Daten:	Buchner

5. Strukturkonzept Monitoringausschuss:

Die Vorsitzende berichtet über den Stand der Dinge. Es wird beschlossen, die Arbeitsgruppe Strukturkonzept wieder einzusetzen (Wurzinger, Ladstätter, Mang, Szymanski, Frey, Iser). Erstes Treffen: 23.10.2017 09:30 BIZEPS.

6. Sitzungsorganisation:

Das Büro gibt bekannt, dass der Sitzungssaal IV dem Ausschuss in Zukunft nur mehr ausnahmsweise zur Verfügung stehen wird. Die Sitzungsorganisation wird daher etwas schwieriger. BIZEPS und Licht für die Welt bieten sich auch als Ausweichquartiere für Sitzungen an.

Für die Termine Dezember bis April 2018 wird das Büro jeweils eine Doodle-Anfrage ausschicken.

7. Termine

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 06.11.2017 ab 14:30 Uhr bis ca. 17:00 im Saal VI des Sozialministeriums (**Hochparterre**) statt.

Am 14.11.2017 10:00 bis 13:00 findet im BMJ eine Arbeitsgruppe zu einem „Konsenspapier medizinische Berufe“ im Zusammenhang mit dem neuen Erwachsenenschutzrecht statt. Volker Frey wird den Ausschuss vertreten.

8. Allfälliges

- Erich Schmid berichtet von einer Veranstaltung zur Web Accessibility Richtlinie am 19.09.2017 im Bundeskanzleramt. Es gebe zwei Arbeitsgruppen, eine von JuristInnen, eine von ExpertInnen. Es gehe insbesondere um Barrierefreiheit im Bundesvergabegesetz. Es wäre wichtig, die beiden Arbeitsgruppen auch zusammenzubringen.

Parallel werde bei der Österreichischen Computergesellschaft am Konzept einer Zertifizierungsstelle Barrierefreiheit gearbeitet.

Anzustreben wäre jedenfalls Level AA der Web Content Accessibility Guidelines 2.0 als Muss-Bestimmung.

Auf die Stellungnahme des Monitoringausschusses zu barrierefreier Vergabe vom 19.10.2012 wird verwiesen.

- Johanna Mang berichtet von der Vergabe des „Alternativ-Nobelpreises“ („Right Livelihood Award“) an Yetnebersh Nigussie. Die blinde Juristin und Mitarbeiterin von Light For The World International ist die erste Person mit Behinderungen, die diesen Preis erhält.
- Die Vorsitzende berichtet von einer bevorstehenden Pressekonferenz von Volksanwalt, Behindertenanwalt und Vorsitzender des Monitoringausschusses zu den wichtigsten behindertenpolitischen Anliegen gegenüber der neu zu bildenden Bundesregierung.

Christina Wurzinger (Vorsitzende)

Volker Frey (Schriftführer)